

# Inhalt

	<b>Vorwort</b> . . . . .	5
<b>1</b>	<b>Wirtschaftsordnung</b>	
1.1	<b>Lernziele</b> . . . . .	15
1.2	<b>Orientierung</b> . . . . .	15
1.3	<b>Wirtschaftssysteme</b> . . . . .	16
1.3.1	Begriff und Grundstruktur . . . . .	17
1.3.2	Das marktwirtschaftliche Modell . . . . .	20
1.3.3	Das Zentralverwaltungsmodell . . . . .	26
1.4	<b>Die Entwicklung marktwirtschaftlich orientierter Wirtschaftsordnungen</b> . . . . .	28
1.4.1	Der klassische Wirtschaftsliberalismus . . . . .	28
1.4.2	Der organisierte Kapitalismus . . . . .	31
1.4.3	Die Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft . . . . .	33
1.4.4	Die konkrete Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	39
1.4.4.1	Grundgesetz und Wirtschaftsordnung . . . . .	40
1.4.4.2	Die Wettbewerbsordnung . . . . .	41
1.4.4.3	Globalsteuerung durch den Staat . . . . .	46
1.4.4.4	Globalsteuerung durch die Bundesbank . . . . .	48
1.4.4.5	Internationale Wirtschaftsbeziehungen . . . . .	51
1.4.4.6	Die Arbeits- und Sozialordnung . . . . .	55
1.5	<b>Die Entwicklung der Sozialistischen Planwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik und deren Ende</b> . . . . .	64
1.6	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	74
1.7	<b>Problemfragen</b> . . . . .	75
1.8	<b>Ergänzende Literatur</b> . . . . .	75

<b>2</b>	<b>Stabilität</b>	
2.1	<b>Lernziele</b> . . . . .	77
2.2	<b>Orientierung</b> . . . . .	77
2.3	<b>Das Stabilitätsproblem in der Bundesrepublik Deutschland</b> . . . . .	78
2.3.1	Stabilitätspolitische Ziele . . . . .	79
2.3.2	Stabilitätsindikatoren . . . . .	82
2.3.2.1	Die Entwicklung des Bruttosozialprodukts . . . . .	83
2.3.2.2	Beschäftigungsentwicklung . . . . .	86
2.3.2.3	Preisentwicklung . . . . .	91

2.3.2.4	Exporte und Importe . . . . .	94
2.3.3	Quantifizierung der gesamtwirtschaftlichen Ziele. . . . .	96
2.3.4	Instabilität in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	100
2.3.4.1	Die Stabilitätsdefinition. . . . .	100
2.3.4.2	Anspruch und Wirklichkeit. . . . .	101
<b>2.4</b>	<b>Instabilität und Wirtschaftswissenschaft.</b> . . . .	103
2.4.1	Die »traditionelle« Neoklassik. . . . .	104
2.4.2	Die keynesianische Revolution . . . . .	110
2.4.3	Neuere wirtschaftswissenschaftliche Entwicklungen . . . . .	114
2.4.3.1	Die neoklassisch-monetaristische »Gegenrevolution« . . . . .	115
2.4.3.1.1	Die »Neue« Mikroökonomik . . . . .	115
2.4.3.1.2	Die monetaristische Theorie . . . . .	118
2.4.3.1.3	Die »Neue Klassische Makroökonomie« . . . . .	121
2.4.3.1.4	Kritische Anmerkungen . . . . .	123
2.4.3.2	Neue keynesianische Ansätze . . . . .	125
2.4.3.2.1	»Neue« Keynesianische Makroökonomie. . . . .	125
2.4.3.2.2	Der postkeynesianische Ansatz . . . . .	127
2.4.3.2.3	Kritische Anmerkungen . . . . .	130
2.4.4	Zielkonflikt Vollbeschäftigung versus Preisniveaustabilität: Die Phillips-Kurve . . . . .	131
2.4.5	Wirtschaftspolitische Folgerungen . . . . .	134
<b>2.5</b>	<b>Stabilitätspolitisches Instrumentarium</b> . . . . .	137
2.5.1	Grundzüge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. . . . .	138
2.5.2	Geldpolitik. . . . .	140
2.5.2.1	Begriff und Entstehung . . . . .	140
2.5.2.2	Geldpolitische Instrumente . . . . .	144
2.5.3	Fiskalpolitisches Instrumentarium . . . . .	147
<b>2.6</b>	<b>Theorie und Politik: Stabilitätspolitische Konzepte</b> . . . . .	151
2.6.1	Die traditionelle Globalsteuerung . . . . .	151
2.6.2	Neoklassisch orientierte Strategien. . . . .	154
2.6.2.1	Das monetaristische Konzept . . . . .	154
2.6.2.2	Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik . . . . .	158
2.6.3	Alternative Wirtschaftspolitik . . . . .	164
2.6.4	Ergebnis . . . . .	168
<b>2.7</b>	<b>Theorie und Realität: Die praktizierte Stabilitätspolitik.</b> . . . .	168
<b>2.8</b>	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	176
<b>2.9</b>	<b>Problemfragen</b> . . . . .	176
<b>2.10</b>	<b>Ergänzende Literatur</b> . . . . .	177

### 3 Wirtschaftswachstum und Strukturwandel

<b>3.1</b>	<b>Lernziele</b> . . . . .	180
<b>3.2</b>	<b>Orientierung</b> . . . . .	180
<b>3.3</b>	<b>Das Wirtschaftswachstum als Teilziel der Wirtschaftspolitik</b> . . . . .	181

3.3.1	Wirtschaftswachstum und Wohlstandssteigerung . . . . .	183
3.3.2	Wirtschaftswachstum als Konfliktregelungsmechanismus . . . . .	184
3.3.3	Der kurzfristige Charakter der Keynes'schen Wirtschafts- theorie . . . . .	186
<b>3.4</b>	<b>Wachstum und Strukturwandel in der Bundesrepublik Deutschland</b> . . . . .	187
3.4.1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung . . . . .	187
3.4.2	Sektorale Entwicklung . . . . .	192
3.4.3	Hypothesen zum sektoralen Strukturwandel . . . . .	198
<b>3.5</b>	<b>Die Begründung einer langfristigen Stabilitäts- und Wachs- tumspolitik</b> . . . . .	202
<b>3.6</b>	<b>Ansatzpunkte der Wachstumspolitik</b> . . . . .	211
3.6.1	Infrastrukturpolitik . . . . .	213
3.6.1.1	Die Allokationsfunktion des Staates . . . . .	214
3.6.1.2	Bildungspolitik . . . . .	216
3.6.1.3	Das Beispiel berufliche Bildung . . . . .	223
3.6.1.4	Entwicklung und Aussagefähigkeit der Staatsausgabenquote . . . . .	227
3.6.2	Sektorale Strukturpolitik . . . . .	234
3.6.2.1	Begründung und Konzeption . . . . .	234
3.6.2.2	Das Beispiel Steinkohlebergbau . . . . .	239
3.6.2.3	Das Beispiel Stahlindustrie . . . . .	245
3.6.2.4	Das Beispiel Forschungs- und Technologiepolitik . . . . .	249
<b>3.7</b>	<b>Wachstum und Wohlstand</b> . . . . .	257
3.7.1	Das Sozialprodukt als Wohlstandsmaß . . . . .	258
3.7.2	Umweltpolitik . . . . .	262
3.7.3	Grenzen des Wachstums . . . . .	268
<b>3.8</b>	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	272
<b>3.9</b>	<b>Problemfragen</b> . . . . .	273
<b>3.10</b>	<b>Ergänzende Literatur</b> . . . . .	274
<b>4</b>	<b>Einkommensverteilung</b>	
<b>4.1</b>	<b>Lernziele</b> . . . . .	277
<b>4.2</b>	<b>Orientierung</b> . . . . .	277
<b>4.3</b>	<b>Zielprobleme der Verteilungspolitik</b> . . . . .	278
<b>4.4</b>	<b>Das empirische Bild der Einkommensverteilung</b> . . . . .	280
4.4.1	Funktionelle Einkommensverteilung und Querverteilung nach sozialen Gruppen . . . . .	281
4.4.2	Maße und Daten der personellen Einkommensverteilung . . . . .	289
<b>4.5</b>	<b>Lohn- und Arbeitszeitpolitik zwischen Umverteilungs- und Stabilisierungszielen</b> . . . . .	299
4.5.1	Verbandspolitische Ziele . . . . .	299

4.5.2	Zielkonflikte: Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und Umverteilung . . . . .	311
4.5.3	Das Konzept der beschäftigungsorientierten Lohnpolitik des Sachverständigenrates. . . . .	314
4.5.4	Bestimmungsfaktoren der Verteilungsquoten . . . . .	323
4.5.4.1	Die Grenzproduktivitätstheorie. . . . .	324
4.5.4.2	Systembedingte Machtverteilung über den Konjunkturzyklus . . . . .	328
<b>4.6</b>	<b>Staatliche Umverteilung</b> . . . . .	333
4.6.1	Überblick. . . . .	333
4.6.2	Maßnahmen steuerlicher Umverteilung. . . . .	337
4.6.3	Umverteilung durch Sozialtransfers . . . . .	346
<b>4.7</b>	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	357
<b>4.8</b>	<b>Problemfragen</b> . . . . .	358
<b>4.9</b>	<b>Ergänzende Literatur</b> . . . . .	359

## **5 Internationale Wirtschaftsbeziehungen**

<b>5.1</b>	<b>Lernziele</b> . . . . .	361
<b>5.2</b>	<b>Orientierung</b> . . . . .	361
<b>5.3</b>	<b>Weltwährungssystem und nationale Wirtschaftspolitik</b> . . . . .	363
5.3.1	Außenwirtschaftliche Verflechtung und nationale Wirtschaftspolitik . . . . .	363
5.3.1.1	Die Weltwirtschaftskrise . . . . .	363
5.3.1.2	Außenhandel und internationale Wettbewerbsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	365
5.3.1.3	Inflationsübertragung bei festen Wechselkursen . . . . .	378
5.3.2	Das Weltwährungssystem . . . . .	381
5.3.2.1	Die Goldwährung . . . . .	382
5.3.2.2	Das Währungssystem von Bretton Woods . . . . .	384
5.3.2.2.1	Hauptmerkmale . . . . .	384
5.3.2.2.2	Systemschwächen . . . . .	387
5.3.2.2.3	Das Ende des Gold-Devisen Standards . . . . .	393
5.3.3	Reformansätze des Weltwährungssystems – zwischen fixen und flexiblen Wechselkursen. . . . .	396
5.3.3.1	Globale Neuordnung des Weltwährungssystems . . . . .	396
5.3.3.2	Die europäische Wirtschafts- und Währungsgemeinschaft . . . . .	402
<b>5.4</b>	<b>Welthandel und Entwicklungsländer</b> . . . . .	411
5.4.1	Bestimmungsgründe des Außenhandels. . . . .	411
5.4.2	Empirische Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern . . . . .	416
5.4.2.1	Entwicklung des Anteils der Entwicklungsländer am Welthandel. . . . .	416
5.4.2.2	Instabilität der Exporterlöse . . . . .	422

5.4.2.3	Entwicklung der »terms of trade«	424
5.4.2.4	Das Verschuldungsproblem	425
5.4.2.5	Das Einkommensgefälle	428
5.4.2.6	Ergebnis	430
5.4.3	Internationaler Handel und Unterentwicklung	431
5.4.3.1	Neoklassisches Argumentationsmuster	432
5.4.3.2	Strukturelle Ansätze	436
5.4.3.3	Abhängigkeitstheorien	439
5.4.3.4	Ergebnis	444
5.4.4	Maßnahmen und Konzepte	445
5.4.4.1	»Marktwirtschaftliche« Maßnahmen und Forderungen	445
5.4.4.2	Elemente einer neuen Weltwirtschaftsordnung	448
5.4.4.3	Autozentrierte Entwicklung	453
<b>5.5</b>	<b>Zusammenfassung</b>	456
<b>5.6</b>	<b>Problemfragen</b>	459
<b>5.7</b>	<b>Ergänzende Literatur</b>	460

## **6 Wirtschaftliche Macht**

<b>6.1</b>	<b>Lernziele</b>	464
<b>6.2</b>	<b>Orientierung</b>	464
<b>6.3</b>	<b>Einleitung</b>	465
<b>6.4</b>	<b>Unternehmenskonzentration</b>	466
6.4.1	Überblick zur Unternehmenskonzentration	467
6.4.1.1	Formen der Konzentration	467
6.4.1.2	Methoden der Konzentrationsforschung	470
6.4.1.3	Ausgewählte Ergebnisse zur Unternehmenskonzentration in der Bundesrepublik Deutschland	472
6.4.2	Leitlinien eines funktionsfähigen Wettbewerbs	483
6.4.3	Probleme der praktischen Wettbewerbspolitik	487
6.4.3.1	Verbot von Kartellen und abgestimmtem Verhalten	488
6.4.3.2	Wettbewerbsgefährdende Marktstrukturen	490
6.4.3.3	Zusammenschlußkontrolle im GWB	494
6.4.3.4	Mißbrauchskontrolle bei überhöhten Preisen	498
6.4.3.5	Fusionswelle in Europa und gemeinschaftliche Fusions- kontrolle	500
<b>6.5</b>	<b>Multinationale Unternehmen</b>	502
6.5.1	Die Bedeutung der Multinationalen Unternehmen	503
6.5.2	Ursachen der Multinationalen Unternehmen	507
6.5.3	Multinationale Unternehmen und nationale Wirtschafts- politik	511
6.5.3.1	Machtpotential Multinationaler Unternehmen	511
6.5.3.2	Multinationale Unternehmen und gesamtwirtschaftliche Ziele	514

6.5.3.3	Multinationale Unternehmen und wirtschaftspolitisches Instrumentarium . . . . .	518
6.5.4	Kontrollmöglichkeiten der Multinationalen Unternehmen . . .	522
6.5.4.1	Vorschläge überstaatlicher Organisationen . . . . .	522
6.5.4.2	Gegenmacht der Gewerkschaften . . . . .	523
6.6	<b>Macht der Verbände</b> . . . . .	524
6.6.1	Erscheinungsformen des Verbandswesens . . . . .	525
6.6.1.1	Entstehung und Funktion des Verbandswesens . . . . .	525
6.6.1.2	Ausprägungen des Verbandswesens . . . . .	527
6.6.1.2.1	Unternehmerische Interessengruppen. . . . .	528
6.6.1.2.2	Gruppenbildung auf der Arbeitnehmerseite . . . . .	530
6.6.2	Das Modell der pluralistischen Gesellschaft . . . . .	533
6.6.3	Verbandsmacht und Wirtschaftspolitik . . . . .	534
6.6.3.1	Verbandsmacht und Preisniveaustabilität. . . . .	534
6.6.3.2	Verbandsinteressen und Reform der beruflichen Bildung. . . .	537
6.6.3.3	Kritik des Pluralismusmodells . . . . .	544
6.7	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	547
6.8	<b>Problemfragen</b> . . . . .	549
6.9	<b>Ergänzende Literatur</b> . . . . .	550

## Anhang

Anmerkungen . . . . .	553
Literatur. . . . .	559
Tabellenverzeichnis . . . . .	576
Abbildungsverzeichnis. . . . .	578
Sachregister . . . . .	580